

An die Wähler.

Ihr macht dem deutschen Vereine immer den Vorwurf, er sei reactionair, weil er die Centralgewalt nicht schmäht, wie Ihr es tagtäglich zu eigner Schande thut. Daß wir wissen, was wir wollen, daß wir für die deutsche Einheit gegen jeden Feind kämpfen, er mag die rothe Feder oder den Marschallshut tragen, beweise Euch unsere Ansprache an die deutschen Brüder in Desterreich. s. deutsche Blätter Nr. 40.

Ein Mitglied des deutschen Vereins.

„Volk habe die Augen auf!!“

Anrede in einer Volks-Versammlung dieses Frühjahrs.

Wer soll die Kastanien aus dem Feuer holen?

Wer kriecht hinter die Coulissen, wenn Kanonen donnern?

Wer bezahlt die Zeche?

Wer zieht den Nutzen?

Erinnerungen eines nicht politisirenden Gewerbetreibenden, den die Zeiten schwer drücken.

Den verehrten Mitgliedern des Sängerbundes, welche mich am Abend des 31. Oct. so unerwartet und auf eine höchst ergreifende Weise überraschten, sage ich nochmals meinen innigsten, herzlichsten Dank. Leipzig d. 1. Nov. 1848. **Otto Müller.**

B i t t e .

Ein Handwerker, welcher bisher die nahrungslose Zeit mit Beharrlichkeit ertragen hat, sieht sich jetzt genöthigt Hilfe durch eine Anleihe von etwa 80 Thlr. zu suchen. Demselben würde dadurch, da er sein Geschäft wieder erheben könnte, Gelegenheit dargeboten, sich und seine Familie vor härterem Schicksale zu bewahren. Er würde in 1 Jahre den Vorschuss nebst Zinsen zurückzahlen können. Wollten vielleicht mehrere Wohlthätiggesinnte sich vereinigen, dieses kleine Capital ihm anzuvertrauen, so würden sie sich einer wahrhaft guten That und des wärmsten Dankes erfreuen. Gütige Berücksichtigung dieses Gesuchs bittet man unter der Adresse A. Z. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Central-Auswanderungs-Verein.

Auf Sonnabend den 4. Nov. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr werden diejenigen Mitglieder, die das Sammeln übernommen haben, zu einer kurzen Besprechung eingeladen in den **Peterschießgraben.**

Heute Mittag verschied nach kurzen Leiden mein guter braver Mann, **Erdmann Siebler**, im 44ten Jahre seines bewegten Lebens in ein besseres Jenseits; dieses seinen Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht. Leipzig d. 2. Nov. 1848.

Die hinterlassene Witwe **Auguste Siebler**, geb. **Krüger**. **Emil, Clara u. Emma Siebler**, als Kinder

Union. Sonntag früh 10 Uhr im Wiener Saal Generalversammlung.

Das Erscheinen jedes Mitgliedes ist unbedingt nothwendig. — Die für den Freitag Abend angeordnete Probe fällt vor der Hand weg. **Der Vorstand.**

Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Deutscher Verein im Schützenhause.

Tagesordnung: 1) Bericht des Ausschusses über seine Wirksamkeit während der Monate April bis October. 2) Besprechung des Wahlgesetzes, namentlich in Rücksicht auf die Berathung desselben in der 1. Kammer. 3) Besprechung des §. 1. und 2. der Reichsverfassung.

Der Ausschuss des deutschen Vereins.

Dr. Götschen, Vorsitzender. **N. Wachsmuth**, Schriftführer.

Die Ausstellung des Cartons von W. v. Kaulbach:**„Ende des Thurmbaues zu Babel“**

auf der **Stadtbibliothek** ist täglich, Wochentags von 9 Uhr, Sonntags von 10 $\frac{1}{2}$ Uhr früh bis 4 Uhr Nachmittags, gegen ein Eintrittsgeld von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. für die Person, geöffnet. **Das Directorium des Kunstvereins.**

Gutta-Percha. Nach getroffener Einrichtung, das Gutta-Percha durch Maschine zu bearbeiten, sind bei mir sowohl Sohlen zu Schuhen und Stiefeln, als auch größere Platten aus diesem Stoff zu haben, desgl. Auflösung zum Aufsteimen der Sohlen und Absätze, gedruckte Gebrauchsanweisung, wonach es Jedes selbst bearbeiten kann. Meine praktische Belehrung findet Sonntags Vormittag von 10 bis 12 Uhr gegen Entrée von 3 Ngr. statt. Daß Sohlen auf Schuhwerk durchaus keine Nässe und Kälte zulassen und mindestens das Doppelte länger als das beste Leder halten, ist bewiesen; auch geht bei diesem Product nie etwas verloren, da alle Abfälle und alte Sohlen so gut wie Blei umgeschmolzen werden.

Bandagist Schramm, Brühl Nr. 68.

Angefommene Reisende.

Bochet, Kfm. v. Lyon, Hotel de Baviere.
Bant, Kfm. v. Magdeburg, und
Böttcher, Kfm. v. Nordhausen, Palmbaum.
Baumeyer, D., v. Genf, Stadt London.
Cöfel, Buchdr. v. Gotha, Stadt Berlin.
Dziegielowski, Gutsbes. v. Warschau, Palmbaum
Delling, Kfm. v. Meerane, blaues Kof.
Ertel, Techniker v. München, Palmbaum.
Friebel, Virtuos v. Breslau, Reichstraße 50.
Franke, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Hamburg.
Fränkel, Kfm. v. Dresden, Stadt Wien.
Frankl, Part. v. Dresden, gr. Blumenberg.
Fringsche, Kfm. v. Nürnberg, Hotel de Baviere.
Guggenbuhl, Kfm. v. Zürich, Stadt London.
Göier, Kfm. v. Neukirchen, Palmbaum.

Geingel, Kfm. v. Berlin, und
Hilger, Kfm. v. Penney, gr. Blumenberg.
v. Hüffel, Haarbdlr. v. Heiligenstadt, bl. Kof.
Hinge, Fräul. v. Lobeda, Stadt Wien.
Hofst, Juw. v. Prag, Hotel de Bologne.
Jahn, Kfm. v. Frankfurt a/D., Hotel de Pologne.
Jacob, Kfm. v. Glauchau, Stadt Wien.
Kummer, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Wien.
Krauthausen, Kfm. v. Aachen, gr. Blumenberg.
Kraft, Amtm. v. Pöhl, grüner Baum.
Kleinschmidt, Kfm. v. Celle, Stadt Gotha.
Kunde, Student v. Berlin, Hotel de Baviere.
Künzelmann, Kfm. v. Schierau, weißer Schwan.
Lambrecht, Part. v. Rhoden, Hotel de Baviere.
Lange, Cond. v. Dresden, blaues Kof.

Meyer, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Moreli, Rentier v. Berlin, und
Meyer, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Saxe.
Marquard, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Planer, Apoth. v. Zwickau, Stadt Wien.
Reiffa, Amtskommiss. v. Nieder-Rosflau, Stadt
London.
Sesselmann, Kfm. v. Hof, Stadt London.
Steinmann, Fräul. v. Gröningen, Königsstr. 12 a.
Scherbius, Kfm. v. Sedan, gr. Blumenberg.
Sasse, Kfm. v. Köln, und
v. Seebach, Kapitän v. Lüneburg, S. de Pol.
Stähler, Gastw. v. Gotha, Palmbaum.
Wüster, Kfm. v. Elbertfeld, Stadt Hamburg.
Wirths, Kfm. v. Köln, Hotel de Pologns.

Druck und Verlag von **E. Polz.**